

1: Verlegung einer großen Podestplatte; 2: Gewinnübergabe vom Tag der offenen Tür; 3: Pflanzlieferung; 4: Mitarbeiterschulung; 5: der neue Bagger; 6: Käfighaltung? Nein, Gabionen-Ausrichtung; 7: Sprinklerinstallation; 8: Gartennacht; 9: Robin, unser Pflegefuchs von Ende April bis Anfang August; 10/11: Messebesuche regen an; 11: Werksbesichtigung bei Fa. Terex;

## Impressionen aus 2011



!.: Sie erinnern sich, dass wir im 7. Gartenblatt von der Meisterprüfung in unserem Haus berichtet haben...



## Heilpflanze des Jahres 2011



**Kleiner Tipp am Rande**  
Sollte sich Ihr Mann über die „Tannennadeln“ im Essen beschweren, so geben Sie im diesen Artikel zu lesen

Als Gewürz kann er in vielen Gerichten eingesetzt werden, ob zu Fleisch-, Fisch- oder Gemüsegerichten oder zum Würzen von Beilagen wie z. B. Rosmarinkartoffeln (einfach zusammen mit Öl und Meersalz in der Pfanne schwenken). Am besten nimmt man einen ganzen Zweig und lässt ihn kurze Zeit mitkochen, er würzt stark, kann daher auch sparsam verwendet werden. Käse ist mit Rosmarin bekömmlicher.

## Rosmarin

Diese wohlriechende Pflanze gehört zu den Halbsträuchern, ist immergrün, stammt aus der Familie der Lippenblütler und wächst bevorzugt im Mittelmeerklima. Der Rosmarin liebt es deshalb vor allem warm und kommt mit unseren Wintern nicht so gut zurecht. In einem geschützten sonnigen Eck des Gartens wächst er über den Sommer sehr gut, sollte aber vor Frost geschützt werden. Man kann ihn auch gut auf dem Balkon in einem Topf ziehen.

Getrocknet verliert der Rosmarin an Aroma, daher ist er am besten frisch gepflückt in der Küche zu verwenden. Natürlich kann man die Zweige auch in Essig oder Öl einlegen: einen Zweig in eine schöne Flasche geben, nach Geschmack noch Gewürze wie Pfefferkörner, Chili oder Knoblauch zugeben, mit gutem Olivenöl auffüllen und gut verschließen. Der Zweig gibt sein ätherisches Öl ins Olivenöl ab. Vielleicht ein Geschenk für die nächste Einladung. Nun noch ein paar Worte zur Wirkung des Rosmarins. Die Inhaltsstoffe wirken aktivierend auf das Herz- und Kreislaufsystem, auch die Durchblutung der Muskeln und der Haut wird durch eine äußerliche Anwendung (oder als Badezusatz) angeregt. Also besser nicht vor dem Schlafengehen anwenden. Auch wirkt der Rosmarin entzündungshemmend, schmerzstillend, antimikrobiell und antiviral. In der Schwangerschaft und Stillzeit sollte man auf Rosmarin verzichten.

## edelhäuser

Gartengestaltung | Landschaftsbau

Schloßstraße 43  
91484 Sugenheim  
Tel. 09165 / 1270  
Fax 09165 / 13 08  
www.edelhaeuser-gartengestaltung.de



Jetzt schon vormerken: Sugenheimer Gartennacht: 19. Mai 2012

Impressum: Herausgeber: Fa. Edelhäuser, Sugenheim | Redaktion/Text: Daniela Edelhäuser | Layout/Bearbeitung: Hug, Scheinfeld, www.oh-werbung.de  
Die Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

## edelhäuser

Gartengestaltung  
Landschaftsbau  
Schloßstraße 43  
91484 Sugenheim  
Tel. 09165 / 1270  
www.edelhaeuser-  
gartengestaltung.de

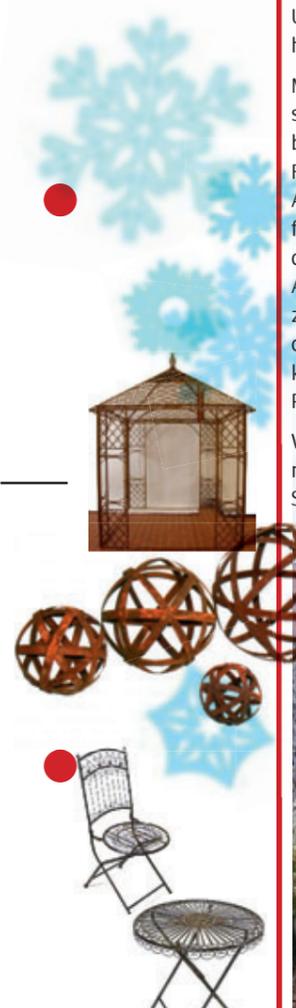
»Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.«  
*Philip Rosenthal*

## Neue Wege gehen!

Komfort-Sonnensegel der neuesten Generation, Gabionen als Hangabstützung, Pergolen als idealer Sichtschutz, Unterflurbefestigung von Bäumen, Alternativen zu Tropenhölzern, ...

Mit der Zeit zu gehen heißt auch, neue Techniken einzusetzen, neue gestalterische Elemente im Garten auszuprobieren. Damit das auch so bleibt, besuchen wir regelmäßig Fachmessen und Fachveranstaltungen sowie Fortbildungen. Auch auf Verbrauchermessen im In- und Ausland sind wir für Sie als „Trendscouts“ unterwegs. So haben wir z. B. die »Geradina« in der Schweiz besucht, von der wir einige Anregungen mitgebracht haben, die auch Ihr „Gartenwohnzimmer“ bereichern können. Windlichter und Pflanzstäbe der besonderen Art, Feuerschalen und Feuerkörbe, Rankzäune aus Metall, Rosenbögen, Pavillons und vieles mehr.

Wir sind immer auf der Suche nach dem Besonderen und Schönen für unsere Kunden...



## Danke!

Danke für Ihr Vertrauen und danke für viele schöne Begegnungen! Dies sind die positiven Momente, die uns im Leben bewegen und die uns Halt geben. Sich die Zeit zu nehmen für ein gutes Gespräch ist manchmal ein Luxus in unserem Alltag, der voller Termine und Hektik steckt.

Die Zeit vergeht scheinbar immer schneller. Kaum hat eine Woche begonnen, so ist sie auch schon wieder zu Ende. Und haben wir nicht auch erst vor kurzem den letzten Jahresrückblick gehalten?

Bedanken möchten wir uns auch für Ihr Verständnis. In diesem Jahr hatten wir manches Mal das Gefühl, gegen Windmühlen der Zeit kämpfen zu müssen. Was sonst kein Problem war, maximal eine Lieferzeit von einer bis zwei Wochen, artete teilweise bis zu acht Wochen aus. Damit wurde uns vor Augen geführt, dass wir mit unserer Arbeit nicht nur gelegentlich vom Wetter, sondern viel häufiger von Zulieferern abhängig sind, die sich nur unzureichend auf die erhöhte Branchennachfrage eingestellt hatten. Wir gehen davon aus, dass im nächsten Jahr wieder die gewohnte Termintreue erreicht wird.

In diesem Sinne freuen wir uns mit Ihnen auf ein glückliches und erfolgreiches 2012!

Ihr Ralf Edelhäuser  
mit Team



Jetzt schon vormerken: Sugenheimer Gartennacht: 19. Mai 2012



„Erst sehen, was sich machen lässt, dann machen wir, was sich sehen lässt.“

## Natürliches Badevergnügen!

Pünktlich zur Gartennacht ist unser kleiner Schwimmteich fertig geworden. Er war eine der besonderen Attraktionen an diesem Wochenende. Über die durchweg positive Resonanz haben wir uns sehr gefreut. In der Folge haben wir es selbst erlebt: Nach einem anstrengenden und heißen Tag tut das Schwimmen im eigenen Teich einfach nur gut. Man fühlt sich danach frisch und entspannt ohne den Lärm und das Gedränge, wie es an solchen Tagen im Schwimmbad oft herrscht. Auch auf den Chlorgeruch und brennende Augen kann man gerne verzichten. Das eigene Gewässer ist dabei zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar! Urlaubsgefühl pur.

Bei Form und Größe orientieren wir uns an den Wünschen unserer Kunden. Sei es, dass sich der Naturpool an der Form eines natürlichen Teiches orientieren oder lieber architektonisch klar strukturiert gestaltet werden soll. Wir haben uns für die zweite Variante entschieden, auch um Ihnen diese für einen naturnahen Schwimmteich eher ungewöhnlichere Gestaltung vorzustellen. Den Tieren ist es egal, welche Form ein Teich hat, Hauptsache sie kommen leicht rein und raus. Wenn Sie einmal Probeschwimmen möchten, um das Gefühl Schwimmteich hautnah zu erleben – einfach Termin vereinbaren.



Erst am Tag vor dem Foto wurde er fertig: unser Schwimmteich, in dem wir im Sommer Erfrischung und Entspannung fanden



**Technische Daten:**  
 Tiefe im Schwimmbereich: 1,25 m  
 Tiefe in der Regenerationszone: 0,40 m  
 Wasservolumen: ca. 20 m<sup>3</sup>  
 Reinigung: Eine außerhalb sitzende Pumpe saugt das Wasser aus dem Schwimmbereich und führt es im Regenerationsbereich durch die Kiesschicht wieder dem Becken zu.



Der „gemeine Giersch“ lässt sich in der Küche vielfältig einsetzen und ist sehr gesund

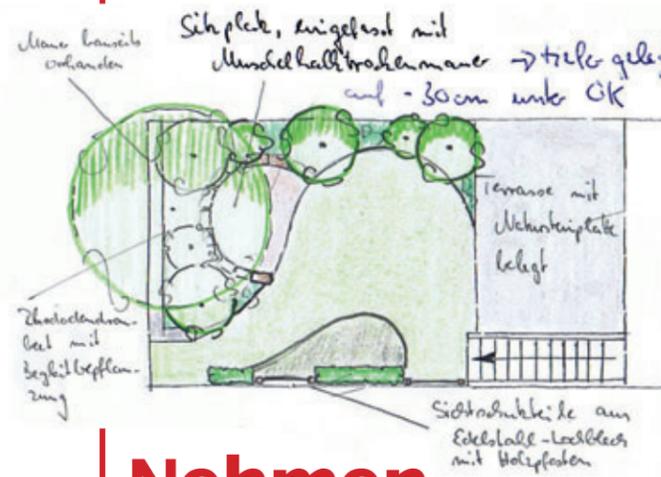
## »Essbares Unkraut«

Besser als sich über unerwünschte Pflanzen im Garten zu ärgern, ist es, ihren Nutzen zu erkennen und sie z. B. in der Küche zu verwenden. Eines der Unkräuter, die ich Ihnen vorgestellt habe, war der Giersch. Ausgraben oder jäten nutzt bei dieser Pflanze wenig. Im Gegenteil, durch das Zerstückeln der Wurzelrhizome verbreitet sich diese Gattung nur noch intensiver. Aber die jungen Triebe eignen sich hervorragend für Salate oder lassen sich als Gemüse verarbeiten. Die älteren Triebe können

Der Vortrag am Tag der offenen Tür befasste sich mit einigen der lästigen Begleiter im Garten...

Sie trocknen und als Petersilienersatz nehmen. Giersch kann auch für Suppen, Pesto (Aufstrich), als Tee und mehr verwendet werden. Das Ernten veranlasst den Giersch, weitere Blätter zu treiben. Sie können dies so lange fortsetzen, bis die Kraft aus den Wurzeln ist und keine weiteren Triebe mehr kommen. Vorteile, die uns der Giersch bringt, sind, dass er Harnsäurekristalle in den Gelenken auflöst, er liefert uns Vitamin A und C sowie Calcium, Phosphor, Eisen, Kalium und Magnesium.

Fortsetzung von Gartenblatt 7



## Nehmen Sie Platz, Teil 2

Bei der Planung des Sitzplatzes muss zuerst festgelegt werden, ob der Sitzplatz sonnig und warm oder schattig und kühl sein soll. Dann ist die Größe des Sitzplatzes festzulegen. „Wie will ich ihn nutzen, mit wie vielen Personen möchte ich dort sitzen?“ Für die jährliche Sommerparty sollte man die Fläche nicht auslegen, das wäre Verschwendung. Hierbei kann man auch auf die Rasenfläche ausweichen und braucht keine befestigte Fläche. Möchte ich eine Sitzgruppe in der Art eines grünen Wohnzimmers dort aufstellen oder möchte ich Stühle mit einem kleinen Tisch? Ein Platz für eine oder zwei Sonnenliegen wäre auch eine Möglichkeit.

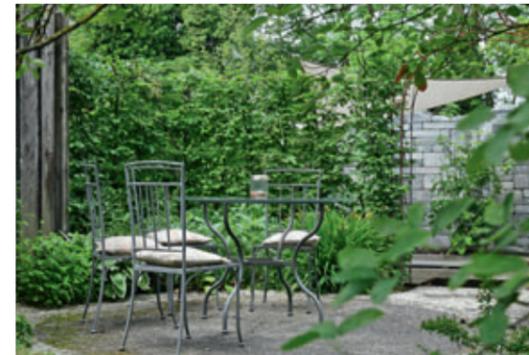


Soll der Sitzplatz offen und frei zugänglich oder verborgen und nicht einsehbar sein? Unterschiedliche Höhenniveaus ergeben ungeahnte Aussichten in den Garten. Ein tiefer gelegter Sitzplatz eröffnet überraschende Einblicke in den Garten und vermittelt Schutz und Ruhe. Bei einem Besuch in unserem Schaugarten können Sie dieses Gefühl erleben.

Den Sitzplatz kann man mit einem Wohnzimmer im Grünen vergleichen. Zur Einrichtung gehören der Bodenbelag, Sichtschutz, Bedachung, Mobiliar und die richtige Bepflanzung. Betrachten wir heute noch den 1. Punkt, den Bodenbelag.

Hier ist die Auswahl des Materials wichtig – soll der Sitzplatz erdverbunden sein, dann sind Materialien wie Splitt, Felsenkies oder Kies die erste Wahl. Wenn der Sitzplatz pflegeleicht sein soll bieten sich Materialien wie Naturstein, Holz, Pflastersteine, Klinkerpflaster, oder Platten als Belag an. Hier sind Form und Phantasie keine Grenzen gesetzt. Der Belag sollte mit dem Garten harmonieren. Heller Naturstein bringt Licht in den Schatten, wobei sonnige Sitzplätze oft besser mit dunkleren Tönen gestaltet werden. Mehr über den richtigen Sichtschutz, die Bedachung oder das Mobiliar erfahren Sie in einem unserer nächsten Gartenblätter oder bei einem Besuch in unseren Schaugärten.

... oder an der Gartennacht am 19. bzw. am Tag der offenen Tür am 20. Mai 2012.



Sitzplätze im Garten können mehr sein als eine Fläche für Stühle oder Liegen. Mit großzügigen Sonnensegeln oder wohnlichem Mobiliar lassen sich »Wohnzimmer im Grünen« gestalten.



Auch bei der Wahl des Bodenbelages sind Sie bei uns in besten Händen

